







**Stadt-Theater Riesa bei Herr. Direktor Müller.**  
 Sonntag, den 12. November, abends 7/8 Uhr:  
**Philippine Weber**  
 Ersterzog Verlobungs von Detlevs Gemahlin.  
 Kitzliches Schauspiel in 5 Aufzügen von Oscar von Schwan.  
 Die Direktion.

**== Kostenlos ==**

kann junge Frau oder Mädchen  
**die feine Damenschneiderei erlernen**  
 wenn sie täglich früh im Haushalt hilft. Auch wird allen  
 anderen Damen die beste und vortheilhafteste Gelegenheit  
 geboten, das Beste zu erlernen, da bei mir die feinste und  
 erstklassige Garberobe gefertigt wird. In allen Fächern,  
 wie Hülsen, komplette Kleider, Kostüme in bester Schneid-  
 ausführung werden bei mir selbst gezeichnet und Schnitt  
 gefertigt, die für jeden Modewechsel verwendbar sind. Für  
 tabellösen Sitz, sowie Gült wird garantiert. 1 Probetag gratis.  
**J. Gebauer, geprüfte Meisterin,**  
 Riesa, Albertstr. 7. 1.

**Weißtraut, Zentner 5.50**  
 empfiehlt am Feldspeicher O. Gräbe, Goethestr. 39. Tel. 301.

Am 5. 11. erhielten wir die bittere  
 traurige Nachricht, daß unser lieber, braver,  
 ältester Sohn und Bruder, der  
**Gebr. Georg Kunath**  
 im Inf.-Regt. 192, 12. Komp., Inf. der Friedr.-  
 August-Red., in den letzten schweren Kämpfen sein  
 junges Leben fürs Vaterland lassen mußte.  
 In tiefem Schmerz Familie Annath.  
 Babra, am 6. November 1916.

Unermlich schwer trifft uns die Nach-  
 richt, daß auch noch unser lieber, einziger,  
 herzenguter Vater, Sohn und Bruder  
**Franz Stahn**  
 Jäger im Jäger-Batl. Nr. 13, 1. Komp.  
 diesen schweren Vorkämpfen zum Opfer fiel.  
 Im tiefsten Schmerz  
 Da verw. Stahn nebst Oterbliebenen.  
 Neuhirschstein, den 7. November 1916.  
 O Gott, gib Trost in diesen schweren Stunden,  
 Wo man fürs Vaterland zwei Söhne gab,  
 Du lieber Gott, du hast den Schmerz mit überunden  
 Als unser lieber Vater ging dem guten Martin nach.  
 Man fragt sich oft: Weßhalb denn diese Wunden?  
 Man tröstet sich oft: Gott weiß warum!  
 So schlaf denn wohl und ruh auch du in Frieden,  
 Und sei ein ewig Friedensstern beschieden.

Auch meine Hoffnung auf ein Wieder-  
 sehen ist nun vernichtet.  
 Tieferschüttert und unerwartet erhielt  
 ich am 5. 11. die noch immer unfassbare  
 Nachricht, daß auch mein über alles heiligeliebter,  
 unergieblicher und treusorgender Gatte, der  
**Richard Krug**  
 am 23. 10. durch Gewehrschuß sein junges Leben  
 fürs Vaterland lassen mußte, nachdem er 27 Wo-  
 nate die furchtbaren Strapazen des Krieges er-  
 tragen hat.  
 In tiefstem Schmerz  
 Elise Krug geb. Bauer und Kind.  
 Nichtensee bei Riesa.  
 Schlaf wohl, Du armes edles Herz,  
 Die ist der Liebe, uns der Schmerz.

**Nachruf!**  
 In tiefer Wehmut betrauern wir einen neuen Verlust aus  
 unserer Mitte. Unser treuer Jugendfreund, der Soldat  
**Otto Kühne**  
 vom Inf.-Regt. Nr. 133, 9. Kompagnie  
 starb am 28. 10. d. J. in den schrecklichen Kämpfen durch eine Granate  
 den Heldentod.  
 Mit ihm verlieren wir einen gar gutmütigen, treuen Jugendgefährten  
 und seine Eltern eine so notwendige Stütze in ihrem landwirtschaftlichen  
 Beruf. Wir werden seiner nie vergessen!  
 Gohlis, am 8. November 1916.  
 In aufrichtigster Trauer  
**die Jugend von Gohlis und  
 Kleinschöpa.**  
 Nicht fragt der Krieg nach Jugend und nach Tüchtigkeit,  
 Nein, wahllos mährt er all die Treuen ab.  
 Drum ruhest auch Du, o Freund, in fremder Erde, weit,  
 Und kehrest nie zu uns und all den Deinen wieder.  
 Und weil auch Du für uns so treu gekämpft, für wahr,  
 Bleibet im Gedächtnis Du als Held uns immerdar.

**Unter dem Patronat des Herrn Bürgermeister Dr. Seibler.**  
**Montag, den 13. November 1916, abends 8 1/2 Uhr**  
**im Hotel zum Stern, Riesa**

**„Musikalisch-literarischer Abend“**  
 Der Reizart ist für den Heimatdank.

**10. Wohltätigkeitsveranstaltung von Dr. Gustav Adolph Seibel, Leipzig**  
 unter gütiger Mitwirkung von  
**Fräulein Else Siegel, Leipzig, Fräulein Käthe Mohr, Oschatz,**  
 der Herren  
**Professor Julius Klengel und Professor Joseph Pembaur,**  
 beide Lehrer am Königlichen Konservatorium für Musik, Leipzig,  
 des Herrn Bruno Tuerschmann, Leipzig, und der Herren  
**Willy Paul und Arno Schmidt (Leipziger Gewandhausorchester).**

Im Programm u. a.:  
 Sopran: Fräulein Else Siegel  
 Pianoforte: Herr Prof. Pembaur  
 Violoncello: Herr Prof. Klengel.  
 Violine: Dr. Seibel.

Soll für  
 Gesprochene Dichtungen: Herr Bruno Tuerschmann.  
 Kammermusik:  
**Trio von Gade und Variationen aus dem Kaiserquartett (Streich-  
 quartett) von Haydn**  
 Pianoforte: Herr Prof. Pembaur  
 Violine: Dr. Seibel  
 Herr Paul  
 Viola: Herr Schmitt  
 Violoncello: Herr Prof. Klengel

**Konzertflügel Blüthner, Leipzig.**

Den Vorverkauf haben die Buchhandlungen **Joh. Hoffmann und  
 A. verw. Reinhardt** freundlichst übernommen.  
**Freise im Vorverkauf:** Sperrsatz num. 2.— M., 1. Platz 1,50 M.,  
 2. Platz 1.— M., Galerie Mitte num. 1.— M., Galerie nicht num. 0,50 M.  
**An der Abendkasse alle Plätze 50%, Aufschlag.**

In der Stadt  
**Torgau**  
 finden im Jahre 1917 fol-  
 gende Märkte statt:

**a. Jahrmärkte**  
 5. bis 7. März  
 11. bis 13. Juni  
 17. bis 19. September

**b. Vieh- und  
 Pferdemarkte**  
 mit welchen zugleich  
**Ferkelmärkte**  
 verbunden sind  
 Donnerstag, d. 22. März  
 „ „ „ 20. Septbr.

**c. Ferkelmärkte**  
 mit welchen Wochenmärkte  
 verbunden sind  
 Donnerstag, d. 4. Januar  
 „ „ „ 1. Februar  
 „ „ „ 1. März  
 „ „ „ 5. April  
 „ „ „ 3. Mai  
 „ „ „ 7. Juni  
 „ „ „ 5. Juli  
 „ „ „ 2. August  
 „ „ „ 6. Septbr.  
 „ „ „ 4. Oktober  
 „ „ „ 1. Novbr.  
 „ „ „ 1. Dezembr.  
 Donnerstag, d. 6. Dezembr.  
 Torgau, d. 28. Oktober 1916.  
**Die Polizei-Verwaltung.**

**Kunden=**  
 bitten für Fleischer  
 hält vorzüglich und  
 — empfiehlt die —  
**Buchdruckerei  
 Sanger & Winterlich  
 Riesaer Tageblatt  
 Riesa, Goethestr. 59.**

**Kaiserhof-Tunnel.** Neue  
 Wirtschaftuna.  
 Urganutlicher  
 Aufenthalt.



**Lujuzan**  
 für Groß und Klein kaufen.  
 Sie preiswert bei

**H. Lohmann Nachf.**  
 Riesa, Albertplatz.

**Gewerbeverein.**  
 Donnerstag, den 8. Nov., abends 8 Uhr im  
 Saale des Restaurant „Elderrasse“  
**Lichtbilder-Vortrag**  
 von Herrn Martin Lüttich aus Dresden über  
**„Rund um den Plattensee“**  
 Wanderbilder aus der ungarischen Ruhta.  
 Vorführung der Lichtbilder durch Herrn Photograph Werner.  
 Hierzu werden die geehrten Mitglieder nebst Ange-  
 hörigen ergebenst eingeladen und um zahlreichen Besuch  
 gebeten.  
 Der Vorstand.

Selbst wird zum sofor-  
 tigen Antritt ein unüber-  
 setzlicher Mann als  
**Kutscher.**  
 Zu melden  
 Straßenbahn-Verst.  
 Ich suche zum sofortigen  
 Antritt einen  
**Maschinisten**  
 in dauernde Stellung.  
 Gustav Schulze, Marmorwerk  
**Kräftiger Arbeiter**  
 wird sofort gesucht.  
**Wilhelm Jäger,**  
 Barf. 8.

**Schriftfeger**  
 sofort gesucht.  
**Buchdruckerei des  
 „Rieser Tageblatt“.**

**Arbeiter**  
 werden angenommen.  
 Deutsch-Amerikanische  
 Petroleumgesellschaft,  
 Gasen Gröba.

**Besitzer.**  
 die in tiefer Pflege wick-  
 lich etwas solches und preis-  
 wertes zu verkaufen haben  
 schreiben sofort an  
**Gehler, Chemnitz,**  
 Rochlitzer Str. 18.

**Schlacht-  
 pferde**  
 und verunglückte  
 kauft zu höchsten  
 Preisen  
**Albert Meihorn,**  
 Gröba, Tel. Riesa 683.

**Starkes Mähren-Pferd.**  
 Fuchs-Balack, 10 Jahre alt,  
 weil für mich zu schwer, ver-  
 kauft  
 Boris Nr. 1.

**Starke hochtragende Kuh**  
 steht zu verkaufen  
 Nr. 48 zu Grahlich.

**Zahle für  
 Schlachtpferde**  
 jetzt sehr  
 hohen Preis.  
 Otto Gundermann, Hoch-  
 schlächter, Riesa, Teleph. 273.

**Krautabfall**  
 verkauft  
**Ernst Schüller Nachf.**  
 Abgabe 2-3 Uhr nachm.

**Prima Mariaschneier  
 Braunkohlen**  
 offeriert in allen Sortierun-  
 gen ab Schiff in Gohlis  
 Fr. Braune.

**Hartholz-Sägelpläne**  
 zum Säubern empfiehlt  
**Hugo Richter,**  
 Holzwarenfabrik,  
 Neu-Weiba b. Riesa.

**Brennholz,**  
 harte u. weiche Rollen, sowie  
**Schwarten**  
 empfiehlt Niederlage am  
 Bahnhof Langenberg.

**Jöpfe**  
 zu jeder Farbe pas-  
 send, in verschiedenen  
 Preislagen von 2.50  
 bis 18 M. Jöpfe u.  
 Wuppen-Perücken  
 wird u. aus gefämn-  
 tem Haarungefertigt.  
**Otto Hell**  
 Endstation d.  
 Straßenbahn.

**H. Dorich und Schollen**  
 frisch auf Eis.  
**Ernst Schüller Nachf.**

**Frauenverein Gröba.**  
 Donnerstag abends 8 Uhr  
 Scharpsitzungen in der Schule.  
 Der Vorstand.  
 Die heutige Nr. un. 191  
 6 Seiten.



...wenn man nur wenig sehen. Da hing der Feind...

**Weitere Kriegsnachrichten.**

Die Wahlbestimmungen in Australien. Die Wahlbestimmungen in Australien...

**Der große Kriegsrat.**

Nach einer holländischen Nachricht aus London... Der große Kriegsrat...

**Die Deutschen.**

Von dem Kriegsberichterstatter der „Nowoje Wremja“... Die Redaktion...

...hat, konnte man nur wenig sehen. Da hing der Feind...

Ununterbrochen dauerte die ständige Rauf... Die Gefangenen sind von zwei Regimentern...

Im Stabe der Division raucht ein gefangener... Die Deutschen gerade in Verwirrung...

Ein anderer, schwer Verwundeter, sagt mit schwacher... „Wo steht du denn so lange, Robert?“

Schlingengraben schenken, und liegen in unserer Hand...

**Tagegeschichte.**

Deutsches Bild. König Ludwig von Bayern wird in den nächsten Tagen...

Aufführung über das neugebildete Kriegsamt... Die Besetzung der für Heereszwecke beschäftigten Arbeiter...

Rußland. Berlinste Libende meldet aus Petersburg: Nach der vorliegenden amtlichen Statistik beträgt der verfügbare Getreidevorrat...

**Frau Bettina und ihre Söhne.**

Roman von G. Courths-Mahler. 42. Fortsetzung. „Ja, darf Sie ja in unserem Interesse nicht einmal daran hindern...“

„Wo steht du denn so lange, Robert?“ rief ihm Hilbe entgegen. Er schwang das seidene Tuch in seiner Hand...

„Ihr habt Glück, wir sind heute milde gestimmt.“ sagte Hilbe und blickte mit einem seltsamen Lächeln zu ihrer Schwester hinüber...